

## ***Rechtsstaatliche Lotsen in der Justiz Nordrhein-Westfalen (Ghaderi)***

Projektziel war die Erstellung der Vorstudie „Tätigkeits- und Einsatzprofil rechtsstaatlicher Lotsinnen und Lotsen für die Justiz NRW sowie die Erarbeitung eines Schulungskonzeptes für diese“. Auf Basis der Ergebnisse sollen ‚rechtsstaatliche Lotsen‘ als sog. „Brückenbauer“ ausgebildet werden. Rechtsstaatliche Lotsen sollen aktiv auf Menschen zugehen (aufsuchende Arbeit) und aufgrund ihrer interkulturellen und sprachlichen Kompetenz auch diejenigen erreichen, die bisher aufgrund von Sprach- oder sonstigen Barrieren keinen Zugang zum Rechtsstaat gefunden haben.

Gesellschaftliche Teilhabe und entsprechende Perspektiven zählen zu den größten Einflussfaktoren, wenn es um das Vertrauen in demokratische Rechtsstaatlichkeit geht. Menschen mit Ausgrenzungs- oder Ausbeutungserfahrung werden die Strukturen und Regeln der Gruppe anerkennen, in der sie selbst Akzeptanz finden. Das gilt besonders für junge Menschen. Neuzugewanderte haben häufig keine Systemkenntnis: ihnen fehlen die Zugänge zum deutschen Recht. Sprachbarrieren wirken zusätzlich erschwerend. Für Menschen mit Ausgrenzungs- oder Negativerfahrungen ist das Risiko groß, keine Zugänge zur Rechtsstaatlichkeit zu finden. Als professionelle Basis-Ausbildung für rechtsstaatliche Lots\_innen kommen u.a. Sozialarbeiter\_innen in Betracht.

Das Projekt dient der regionalen Vernetzung, insofern die Ergebnisse der Studie für zwei Kommunen des Ruhrgebiets konkretisiert und perspektivisch, bei positiver Pilotierung, NRW-weit ausgeweitet werden sollen.

<b><i>Projektleiterin:</i></b>	Prof.in Dr. Cinur Ghaderi
<b><i>Ansprechpartner_in:</i></b>	Monique Kaulertz; Veronika Wolf
<b><i>Förderer:</i></b>	Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
<b><i>Laufzeit:</i></b>	10/2020-12/2020